

Husumer Nachrichten vom 03.06.2004

Nordfriesen südlich der Elbe erfolgreich

Ingmar Matzen löst in Zeven das Ticket für die deutsche Meisterschaft

Husum

sh:z

Zu Pfingsten pilgerten die Leichtathleten Norddeutschlands nach Zeven, einem kleinen Ort zwischen Hamburg und Bremen. Die bekannt schnellen Bahn und fast 1000 Teilnehmer schufen die richtige Atmosphäre, um neue Rekorde zu erzielen oder gewachsene Leistungsstärke nachzuweisen.

Am besten gelang das aus Nordfriesland Ingmar Matzen (Bredstedter TSV), der bei der

männlichen Jugend A die Stadionrunde — „garniert“ mit 10 Hürden — in 56,07 Sekunden als Schnellster zurücklegte und damit die „Quali“ zu den Deutschen Jugendmeisterschaften in Jena schaffte. Chris Dittelbach (LG Tönning/St. Peter-Ording) hatte bei der männlichen Jugend B die Qualifikation bereits in der Tasche, ließ diesmal den Speer zum wiederholten Mal über die 55-Meter-Marke segeln und belegte mit 55,22 Meter den dritten Rang in einem starken Feld. Außerdem stei-

gerte er sich im Hochsprung auf die neue Bestmarke von 1,74 Meter. Nicht ganz zufrieden war Lennart Matzen (Bredstedter TSV), der in der gleichen Altersklasse wegen technischer Fehler sein läuferisches Vermögen über die Hürden nicht abrufen konnte. In 57,56 Sekunden wurde er immerhin noch Vierter in einem schnellen Rennen. In der A-Jugend erzielte Michael Dallmeier (LG Tönning/St. Peter-Ording) in seinem ersten Hürdenrennen 60,74 Sekunden über die 400-Meter.